

OGV Gartenwichtel gewinnen BMW Umweltpreis

Die Nachwuchsgruppe des OGV Barbing gewann für ihre Arbeit den BMW-Umweltpreis



Unser Bild zeigt die strahlenden Preisträger des BMW Umweltpreises 2013

Die Jugendgruppe des OGV Barbing, die Barbinger „Gartenwichtel“ sind die Sieger des diesjährigen BMW-Umweltpreises. Seit sechs Jahren lobt das Unternehmen diesen Preis aus. Das Thema lautete diesmal: „Boden, Wasser, Wind und Sonne — Grundlagen für Leben und Energie.“

Bei der Überreichung des Preises stellte Andreas Komes (Öffentlichkeitsarbeit BMW) klar, dass das Unternehmen diese Aktion sehr gerne begleitet und an dieser Tradition festhalten möchte. BMW selbst wurde achtmal in Folge als nachhaltigster Automobilhersteller ausgezeichnet, und „das verpflichtet“. Die Projekte, die wir heute sehen und auszeichnen, zeugen von Kreativität“, erklärte Komes.

In der Tat hatten sich die Kinder der Vereine sehr viel Gedanken gemacht, wie sie das Thema realisieren sollen. Das bescheinigte auch die Geschäftsführerin des Kreisverbands für Gartenkultur und Landespflege, Heidrun Waidele: „Beim Projekt der Barbinger Gartenwichtel sieht man sehr gut, dass hier ein ganzheitlicher Ansatz die Vorgabe war.“ Anhand eines Bauernhofs, der völlig autark von externer Stromversorgung existieren kann, wurden die Grundlagen für Leben und Energie vorbildlich dargestellt, ebenso wie die Möglichkeit zu Beginn das Wettbewerbsmotto selbst umzusetzen.“

Waidele attestierte den Siegern eine rundum gelungene Arbeit. Dass ausgerechnet in diesem Jahr die Barbinger gewonnen haben, freute Bürgermeister Hans Thiel umso mehr: „Ich gratuliere den Gartenwichteln zu dem Gewinn des BMW Umweltpreises, der mit 1200 Euro dotiert ist. Daran kann man sehen, welch hohen Stellenwert die Natur in unseren Vereinen belegt.“

Der Vorsitzende des OGV Barbing, Karl-Heinz Till, stellte fest, dass der enorme Aufwand, den die Kindergruppe an den Tag legte, sich sehr gelohnt habe. „Wir müssen entsprechende Alternativen nach dem Atomausstieg in der Energiegewinnung aufzeigen.“ Ein besonderes Dankeschön gilt der Barbinger OGV-Jugendleitung mit Karin Hecht und Ihren Mithelfern Horst Oppowa, Irene Janker-Landsmann und Markus Hecht die den Gartenwichteln mit Rat und Tat zur Seite standen.

Der stellvertretende Vorsitzende des Kreisverbands Regensburg für Gartenkultur und Landespflege, Harald Bauer, war in Vertretung von Karl Pröpstl nach Barbing gekommen.

Bauer stellte klar, dass der Kreisverband und seine Vereine seit einigen Jahren sehr großen Wert auf die Arbeit mit Kinder und Jugendlichen legen. Diese Arbeit sei unverzichtbar, wenn die Position in der Gesellschaft weiter behalten werden solle. Diese sollen den künftigen Stamm eines kräftigen und wachsenden OGV im Landkreis darstellen. Bauer erinnerte, dass der damalige Leiter der Öffentlichkeitsarbeit im BMW Werk Regensburg, Dr. Rudolf Ebneith, als einer der Unterstützer der OGV's gilt. Schon vor 13 Jahren wurde ein erster Preis für erfolgreiche Jugendarbeit gestiftet.